

# Warenfluss optimal organisiert

## Bei der ESG entsteht das Fahrzeugleitsystem für einen großen Industriepark.

Geschäftige Betriebsamkeit herrscht im Industriepark Höchst: Mehr als 80 Pharma- und Chemieunternehmen mit rund 22000 Beschäftigten haben sich auf dem über vier Quadratkilometer großen Gelände in Frankfurt am Main angesiedelt. 15000 Lieferungen bekommen die Firmen pro Monat per LKW, pro Tag finden rund 300 Fahrzeugabwicklungen am Waren- ausgang statt.

werden, das auf der ESG-Software „ATS“ (Advanced Tracking Solutions) basiert: Vom Anlegen einer Fahrt durch den Spediteur in einem Web-Portal über den selbstständigen Druck von Fahrt- und Warenbegleitpapieren durch den Fahrer bis zur Erfassung des Fahrzeugs an Torkontrolle, Wiegesystem und Ladestellen wird das Tool den ISL-Angestellten helfen. Gleichzeitig wird ATS die kontinuierliche Ver-

Die Entwicklung des Fahrzeugleitsystems wird in zwei Leistungsstufen realisiert. Neben Systementwicklung und Projektmanagement garantiert die ESG die Inbetriebnahme, Qualitätssicherung und Systemdokumentation. Darüber hinaus wählt sie geeignete System-Hardware aus und beschafft sie.

Wegweisende Entwicklungen sind das Fahrtstatus- und Tour-Monitoring sowie die Steuerung des Ablaufs. Auf dem neuesten Stand der Technik ist außerdem die webbasierte Anmeldung von Fahrten durch den Spediteur. Im Internet kann er bereits im Vorfeld überprüfen, zu welcher Ladestelle er seine Fracht bringen muss. Anhand der Fahrnummern werden alle Lade-, Fracht- und Waren-papiere automatisch ausgegeben, die Papiere können aus dem Internet ausgedruckt werden.

Die Feinkonzeption ist beendet. Zurzeit wird die erste Leistungsstufe des Systems realisiert, das die Systemmodule „Fahrzeugverwaltung“, „Druckdokumente“, „Zu-/Ausfahrtskontrolle“ und „Verladung“ umfasst. Diese Module werden in den ersten Monaten des Jahres 2005 im Pilotbetrieb getestet. Die Systemmodule der zweiten Leistungsstufe, die unter anderem die Ladezeitenplanung, die Fahrzeugsicherheits-Prüfung und die Verwiegung umfasst, werden bis Juli 2005 umgesetzt. ss



Die ESG entwickelt ein Fahrzeugleitsystem zur Abwicklung von Warenflüssen.

Für die Logistikprozesse des Industrieparks Höchst ist die Infraser Logistics GmbH (ISL) verantwortlich. Das Unternehmen fertigt die LKWs bei der Ein- und Ausfahrt ab, wiegt sie, führt Fahrzeugsicherheitskontrollen durch und organisiert die Be- und Entladung an eigenen Ladestellen. Die Prozesse sind überwiegend manuell und papierbasiert – in Stoßzeiten entstehen oft lange Wartezeiten. Eine durchgängige Systemunterstützung stand bisher nicht zur Verfügung.

Die soll nun von der ESG entwickelt werden. Seit September entsteht für ISL ein durchgängiges Fahrzeugleitsystem, im Juli nächsten Jahres wird das Projekt abgeschlossen sein.

Das neue System wird die Fahrzeugabwicklung beschleunigen, den Personalaufwand reduzieren und eine höhere Produktivität durch Automatisierung und Integration der Prozesse ermöglichen. Die gesamte Fahrtabwicklung soll künftig durch ein ESG-Tool unterstützt

besserung der Prozesse und das für einen Qualitätsnachweis erforderliche Fahrtstatus-Monitoring sowie eine spätere Auswertung von Fahrten ermöglichen.



Rund 22000 Menschen arbeiten im Industriepark Höchst in Frankfurt am Main.